

## Aufheizprotokoll auf Zementestrich

### Funktionsbeginn ab dem 21. Tag

OTTEN

Fußbodentechnik

Leibühl 25

33165 Lichtenau

Tel. (05295) 997680

Fax (05295) 9976810

Büro Höxter

Tel (05271) 959193

info@estriche-otten.de

www.estriche-otten.de

#### Allgemein zu beachten:

**Vorlauftemperatur:** max. 55°C

**Randdämmstreifen:** Eignung für Estriche, mind. 5 mm zusammendrückbar (erst nach dem Verlegen des Oberbelages abschneiden).

**Heizregister:** Muss beim Estricheinbringen mit Wasser gefüllt sein und unter Druck stehen.

**Estrichennndicke:** ≥ 35 mm über Heizsystem (Rohr einschließlich Befestigung)

**Bewegungsfugen:** Bei Flächenversprüngen, in Türbereichen und bei Flächen mit über 10 m in der Diagonale. Fugen sind zu planen und ggf. mit dem Oberbelagsverleger abzustimmen (Fliesenbild).

**Austrocknung:** Der Estrich ist trocken zu heizen. Die Austrocknungszeit ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchte und Luftgeschwindigkeit.

Durch das Aufheizen des Estrichs mittels Fußbodenheizung wird die Austrocknung wesentlich beschleunigt. Während des Aufheizens ist gut zu lüften (Stoßlüften).

#### Zu beachten:

**3 Tage nach Einbringen Zugluft vermeiden, danach gut lüften. Aufheizen frühestens nach 21 Tagen lt. DIN 4725**

#### Aufheizvorschrift für Zement-Estriche:

**Beginn: 21 Tage nach dem Einbringen lt. DIN 4725**

1. Tag: Vorlauftemperatur auf 25°C einstellen und 3 Tage halten.
- Vorlauftemperatur täglich um 5°C erhöhen bis zur max. Temperatur von 55°C und in 5°C-Schritten wieder abheizen.
- Anschließend Höchsttemperatur (max 55°C) einstellen und halten (ohne Nachtabsenkung), bis der Estrich trocken ist. Nach Austrocknung Vorlauftemperatur so reduzieren, dass eine Oberflächentemperatur des Estrichs von 15 - 18°C erreicht wird.
- Belegreife des Estrichs ist vom Bodenleger zu prüfen.

**Aufheizen**  
(Kombination von Funktionsheizen und Belegreifeheizen):

| Datum | Vorlauftemperatur in °C | Unterschrift |
|-------|-------------------------|--------------|
|       |                         |              |
|       |                         |              |
|       |                         |              |
|       |                         |              |
|       |                         |              |

**Absenken der Vorlauftemperatur:**

| Datum | Vorlauftemperatur in °C | Unterschrift |
|-------|-------------------------|--------------|
|       |                         |              |
|       |                         |              |
|       |                         |              |

**Belegreifeheizen abgeschlossen:**

| Datum | Außentemperatur in °C | Unterschrift |
|-------|-----------------------|--------------|
|       |                       |              |

#### Prüfen der Austrocknung nach Pkt. 2 der Aufheizvorschrift

PE-Folie (Abmessung ca. 50 x 50 cm<sup>2</sup>) auf die beheizte Estrichoberfläche auflegen, Ränder mit Klebeband abkleben. Bei max. Vorlauftemperatur darf sich innerhalb von 12 Stunden unter der Folie kein Kondenswasser bilden – sonst weiter heizen und lüften.

#### Belegen des Estrichs

Harte und dampfdichte Beläge sollen ca. 1 - 3 Tage nach dem Abheizen verlegt werden. Estriche vor dem Belegen mechanisch reinigen, mit Industriestaubsauger absaugen und mit Acrylat-Dispensionsgrundierung grundieren, z.B. Knauf Estrichgrund.

Fußbodenheizungsg geeignete Belagskleber verwenden; bei starrem Belag (Fliesen, Naturstein) elastifizierte Kleiber einsetzen.

Protokollführer:

Unterschrift

Datum